universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Eilf Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1512 - 1535

Zingerle, Oswald von

Wien, 1886

XXIII. Schaydung ains eevolks

urn:nbn:at:at-ubi:2-9710

XXIII.

Schaydung ains eevolks.

V. 1529 R.

[Bl. 2a.]

Vaſnacht Spil von aim chorgricht ains Manns vnd weibs zu ſchaiden.

Precurſor:

Nun merckht, Ir herrn wol gethan,
vernembt mich recht an argen wan!
Das In dem landt ain groſſer prechn iſt,
das ſag Ich euch zu diſer friſt,
An Mannenn vnd an weibn.
wer das ſelb kunnd vertreiben,
Dem wurden dj frauen hold
vnd gebn Im drumb ſilber vnd golt.
Drumb Nempt war vnd ſchaut an,
hie ſtet ain frau vnd auch ain man,
Dj ziehn nindert gleich vberain:
Sy hat zu weit vnd er zu klain.
Das Iſt ain mangl an In payden,
drumb welln ſy ſich vonnander ſchaiden

Korrichter:

Pedell, mein getreuer knecht,
rueff auff heut zu ſamen recht,

Vnd wer alhie het zu klagen,
der mag das Ietz vor gerichte ſagen.

Pedell: [Bl. 2b.]

Hert zu all, arm vnd reich,
frauen vnd man, all geleich!
Węllicher an ſeim weib ain mangl hat
auf der petziech frue oder ſpat,
Welher ain weib hat, dj altag kreiſt
vnd vnder der deckhn vbl veiſt
Vnd den man nit gern laſſt vberhengen,
der mag von Stund an Ietz her kemen
Vnd dem richter das zaign an,
der ſich auff ſolhs woll verſten kan;
Oder ob ain frau het ain man ſo kranckh
hinder dem ofn auf der panckh
Vnd dj frau des petfueters gratn[a]) woll,
dj Selb frau dj mag vnd[b]) Soll
Das dem Richter Sagen,
was ſy den vbern man hat zu klagen.

Der richter haiſt dj vrtel Sitzn zum rechtn:

Ier herrn vnd ſprecher, ſetzt euch nider
vnd laſſt raſſtn eurj glider!
Wier wellen heut hie haltn recht,
Es ſey frau oder man, diern oder knecht.

Der pedell zum volckh:

Nun merckht, mein her official iſt gſeſſn! [Bl. 3a.]
wer ſich zu klagn het vermeſſn,
Der mag her zue treten,
Er ſey gefordert oder her gepetn;
Zum erſtn vnd zum andern mal,

a) gratn *unter der Zeile nachgetragen.* b) mag vnd *unter der Zeile nachgetragen.*

zum drittn thuet her kimenn pal!
Hat yemand zklagen zu diſer friſſt,
der erſchein Ietzt, den es zeit iſt.

Dj frau klagt:

Seyt[a]) grueſt[b]), lieber[c]) herre mein,
Laſſt euch mein kumer klagt ſein
Vber mein vill alltn man,
da pey Ich kain gueten tag nie gwan.
Er hueſſt vnd kreiſſt vnd wirfft vaſt aus
vnd lat mir kain rue In dem haus,
Ich han kain freid nacht noch tag.
Sy, lieber her richter[d]), vernempt mein klag!
Er thuet nit als ain ander man,
er vergundt mir zu kaim tantz zu gan.
Das[e]) Sey euch vber mein man klaidt;
Ich pit euch, das Ir mich von Im ſchaidt.

Officiall:

Gueter man, tritt her zue,
auf diſe klag dein antwurt thue! [Bl. 3b.]
Iſt dem alſo, wie vnd Sy Sagt,
den Sy dich ietzo hat vercklagt?

Der man:

Her richter, Ich Sag, als peſſt ich kan.
es iſt war, Ich bin ain allter mann,
Ich leb nit taglich In dem ſaus,
Ich philf mich zimlich In dem haus.
Wann Ich Bey meim weib gern wer glegn
vnd het ye freud mit Ir welln pflegen,
So thetz Ir als von mir verſchmahen,
So ſtellt ſy ſich, ſam woltz mich ſchlahn,

a) Seyt *aus Correctur.* b) *Nach* grueſt *ist* euch *durchgestrich.* c) lieber *corrig. aus* liebn. d) richter *übergeschrieben.* e) *Nach* Das *ist* klag *durchgestrich.*

Ich wais nit[a]) vmb woy oder vmb was,
vnd[b]) zaigt mir hertan den ars.
Weil Ich Ir den So hart verſchmach,
mein herrn, ſo Bedenckht[c]) ſelb dj ſach.
So Sy von mir begert zu Schaiden,
So vergunnt vns, lieben herrn, allen paiden.

Official:

Gueter mann vnd armer knecht,
Ich will vor vmb fragen das recht
gar kurtz zu diſer friſſt,
den mir der handl allain zu ſchwar iſt[d]).

Officiall: [Bl. 4 a.]

Ir herrn vnd maiſter all vier,
was thuet gedenckhn Ier
Zwiſſchn diſer frauenn vnd mann?
redt ain wenig ietz daruon.

Maiſter Von ſchbabm:

Ich bin maiſter Enzian von ſchwabn,
der rit hat mich zu diſer ſach her gtragen.
Ich erckhenn der frauenn prechen woll,
ein Jungern man ſy habn ſoll;
Aber man ſoll ſy nit darumb ſchaiden,
man hert den greſſre klag von In paiden.

Maiſter arnolt:

So bin Ich maiſter arnolt gnannt,
der Biſchoff von kropfling hat mich her gſanndt.
Der ſach Bin Ich wol weiß,

a) nit *unter der Zeile nachgetragen.* b) *Vor* vnd *ist* villeicht *durchgestrichen.* c) Bedenckht *corrig. aus* ged. d) *Nach diesem Verse die Ueberschrift* Pedell *durchgestrich.*

Ich kenn ſollich[a]) muntz mit allm fleiß
Vnd pin vor auch dapey geweſn;[b])
Ich hans In manhn puechern gleſn,
Warumb man[c]) zway e volkh ſchaiden Soll.
Es[d]) wiſſns auch dj alltn woll,
Welhe frau nit Spinnenn kan
vnd ain hat, der nit mag ſein ein man,
Oder ain weib, dj kain fud nit hat,
oder ainem, dem ſein zers nit ſtat,
Dy ſoll man ſchaiden zu aller friſſt, [Bl. 4b]
wann das kain rechter heyret nit iſt.

Maiſter Lewpolt:

maiſter Leupold Ich hais von wien,
dj ſach kan Ich zu gueter maſß verſtien.
Welln ſy nit ander vrſach furpringen,
So Soll kains von dem Rechtn dringen.
Das han Ich an aim cappmzipfl gleſn,
das Ich ain mall dapey pin gweſn;
Bringen Sy aber ander Sachn herfur,
So Sprech wir recht vnder der thur.

Maiſter Gangolf:

maſter gangolf Bin Ich genannt,
das geiſtlich recht iſt mir wol bechant.
Ich rat euch woll an alln haß,
Lieber her, verhert ſy paß,
Ob vnder In ain groſſere klag
ains vber das ander noch hab,
Drauff ain vrtl wur geſprochn,
das das vbel nit zue[e]) (frue) wur gerochen.

---

a) ſollich *corrig. aus* gar. b) *V. 94 f. in verkehrter Ordnung, doch mit Transpositionszeichen versehen;* pin *übergeschrieben.* c) man *übergeschrieben.* d) Es *für durchgestrich.* So. e) *Nach* zue *ist wol ein Wort ausgefallen.*

Dj frauenn ſchamen ſich gar ſer,
drumb ruefft Ir ſelber her
Vnd haiſſt vor euch da Sagen,
ob Sy ander vrſach het zu klagen.

Official:

Wo ſeit Jr, frau vnd eur man? [Bl. 5a.]
Leit euch kain kumer mer an
Oder habt Ir etwas mer zu klagen?
So that man euch das vrtl ſagen
Hie vor ritter vnd vor knechten,
ob Ich euch ſchaiden ſoll von rechtn.

Dj frau:

Lieber her, laſſt mich euch empholhen Sein
vnd ſprecht mich nimmer meim man ein;
So will Ich erſt dj rechtn prockhn ſagen,
was Ich vber mein man han zu klagen.
Er tregt mir das parn fueter auß,
das Ich woll ſelber torfft Im haus;
Ich han lang mangl Im haus glitn,
wan ander frauen hobm Im auſgſchnitn.
er will mir Nur dj larn ſeckh anhengkn,
das thuet mich ſo ſer vaſt krenckhn,
Vnd Ich hab, was ain frau habn ſoll,
vnd thuet mirs riffln auch noch wol;
Ich hab Im das noch nie verzigen,
zwar, Ich will nimmer pey Im ligen.
Er hat ain drumb, das jſt zu klain,
darumb Ich Im kain guet mag thain.

Officiall:

Gueter man, thue dich pereden,
ſchnelle antwurt du thue geben.

(Der Man:)

Ich antwurt als ain pider mann. [Bl. 5b]
mein eſl thuet mir hanget ſtan;
Wan Ich mit Ir will ſchimpfen,
So thuet ſy Sich Ser ab mir rimpfn
Vnd macht ſich albeg kranckh vnd ſchwach.
So denckh Ich mir, Nun hab gemah,
Vnd So Ich den zu ainr andern ge,
So treibt ſy albeg klaffn mer
Vnd ſpricht, Ich hab zu kurtz vnd zu klain.
zwar, es ſoll Ir Nimmer guet thain,
Das du ſolh ſchand auf mich thueſt liegn
vnd thueſt mich allſo ſer betriebn.
Ich hab ain drumb als ain ſchleglſtill,
daran ſy doch nit gnuegn ſy will.

Officiall:

Frau, das Iſt ain vnſauber ſchimpf
vnd bringt gar groſſen vngelimpf.
Der fur het Ich wol gſchworn,
het er ain alls ain haber korn,
So Sollt Ir euch mit benuegen;
er wurd ſych ſelb woll mit der zeit fuegn.

Dj frau:

Sy, was ſagt Ir vom haber korn?
wer er als ain Jager horn!
Er ſagt von ſchlegl ſtill oder ſtangen
vnd kan mir nit durch gſtaudach langen,
Das er mir dj mueter mocht derraichn. [Bl. 6a.]
Sicher, herr, er thuet euch laichn!

Der man:

Herr, Sy thuet mir vnrecht mit gwallt.
Ich bin Ir offt gfaren gar durchn walld,

ſchier gar zu ennd der wellt hinein.
drumb laſß dein Liegen ſein!

Official:

So richt Ich zu recht auff eur trauen,
das man dich ſoll beſchauenn
alhie vor den gſchwornen weiben,
das du ſo woll kanſt ſchieſſn mit der eibn,
Ob du haſſt zu groſß oder zu klain,
das dir da hanget zwiſchn der pain.
Ir frauenn, get her zue zun mann,
pſecht, ob er ain pruech hab an,
Vnd thuet vns der warhat kunnt,
ob er mig ſtrittn vntz an den grunt
mit ſeiner zuber Stangen.
Schaut, ob er hab zu kurtz oder zu langen,
Den dj frau thuet vber In klagen.
Nun pſecht In woll vnd thuet yns ſagen,
wie Int doch Sey.
fuert In hin auff In das hey,
oder wo es euch fueglich iſt,
vnd thuet das ſchier In kurtzer friſt.

Ain geſchworne hebamm: [Bl. 6b.]

Her, wir thuen nach eurm gfallen
vnd pſchauen In allnthalben.
gueter mann, nit ſcham dich Ser,
Sitz auff den Stuel daher
Vnd heb vornenn auff dein gwäntl;
haſt ain pruech an, So leß das pantl,
Damit wir Sehn an der ſtat,
was dir got gegebn hat.
Nun heb von Nander deinj pain,
La ſehn, ob du zu groſß habſt oder zklain,
Damit wir des ain vrckunt wiſſn.
phuch, du haſt Ins hempt gſchiſſn!

Ain andrj hebam:

Sich zue, liebe gſpil, wie gfellt er dier?
mich Benueget an aim ſolhn ſchier;
Wann er ain wenig Bey krefftn wer,
micht teicht, er khem ainr nit gar ler.

Die erſt hebamm:

Mich dunckht gantz Im ſinne mein,
Er ſoll eppas groſſer vnd lenger ſein.
Wir wellen dem Richter ſagen,
Sein weib mug ſych nit damit petragen;
Dann So wirt er fragen vmb [Bl. 7a.]
dj maiſſter all In ainer ſum,
Wie groß vnd lang ainr habn ſoll,
der ſeinem getraut zpflegen woll.

Dj ander hebamm:

Her offnzagl, nun merckht vnd wiſſt,
diſes manns zeug kainr frauen nit nutz iſt,
Das will Ich euch fur war Jehn,
den wir haben[a]) treutlt vnd genuegſam pſehn.

Die Erſt hebamm:

Her, Ich gib auch zeugknus zwar,
er Iſt zklain vnd ſitzt Im har
Als ein ſiber In den Schaitn;
dauon dj frau lang mues paitn,
Biß Ir ain guethat wider fier,
das mag Ich priefn ſelbs an mir.

Der man:

Lieben herrn, der weiber red iſt ain mar;
Sy ſein mir ſunſt gram vnd gfar

a) *Hs.* halben.

Vnd brechtn mich gern zu ſchanden.
Ich hab noch ain michl drumb vom wiegn pand.
Ich ſag euch hie zu diſer friſt,
was mir an meim weib auch gbriſt, [Bl. 7b.]
Das vergih Ich auch zu der zeit,
den greſſtn prechn, So mir an leit:
Sy hat kainr tutten nit am hertzn,
drumb gluſſt mich nit mit Ir zu ſchertzn,
Vnd hat ein fut, dj Iſt mir vill zu weit,
das ſy mir nindert recht an leit.
Drumb kan Ich ier nit fuegen.
Sy lat ſy auch an mir nit gnuegen,
wir ligen ſtatz Im langen veld.
noch ains Ich dartzue auch meld:
Sy pygklt ſer vnd geit groſſn tampf,
Sy torfft ſtetigs ain garber ſtampf,
Der Ir ain gnuegen thuen wollt,
drumb Ich Ir nit mag ſein hold.
Sy veiſſt So vaſſt vber auß,
das Ich nit vnpillich hab ain graus.
Dj klag habt Ir nun von vns paiden,
drumb So wiſſt Ir vns woll nun zu entſchaiden.

Official:

Ich will ſicher thain, was Ich ſoll.
Ich her auch an eurn wortn wol,
Das Ier an ander hapt getupft
vnd das Sigl Beim ars aufgtrukht,
Dan[a]) mans an eurn wortn emphint.
ſchied Ich euch, So wer Ich plind; [Bl. 8a.]
Darumb will Ich des rechtn fragen.
Ir weiſſn vnd glertn, thuet dauon ſagen

a) Dan *corrig. aus* Das.

Vnd Beckhennt, was recht iſt,
damit dj Sach werd[a]) vertiſcht.
Leſſt von dem nagl vnd von der kinnenn,
Ir rechtſprecher von der hohn ſinnenn,
wie lang vnd groſß der ſtumpf ſol Sein,
der ainr frauen gnueg mag ſein.
Auf aides ſtat Sey yeder gfragt,
das Ir darinn dj warhat ſagt.

Maiſter Von ſchwabl:

Ich maiſter von poppfing auß ſchbaben,
wie groſß ain man ain zagl ſol haben,
In dem Ich liſß noch vmedar mer,
vlrice, trag mirs ſelb puech her!

Vlrice:

Maſter, ich bin lang auf gweſn
vnd han dj puecher vber leſn;
Ich vind kains nit von der ee.
pfecht, obs In dem gſchribn ſtee.

Maiſter von ſchwabn:

Es hillft nit, wie lang Ich ſuech,
Ich find kain fud In diſem puech.
Ich han gefunden In ainem verſſß, [Bl. 8b.]
das Sagt von der fud vnd von dem zers,
Der Soll durchs har woll langen,
ein weil ſten vnd dernach hangen.
Nein daumen ſoll er nach leng habn,
das iſt recht In pairn vnd zu ſchwaben.

Maiſter arnolt:

Maiſter arnolt bin Ich gnannt.
Ich han gehert, Im nider lanndt

a) *Vor* werd *ist* nit *durchgestrichen.*

Da hab man lieb dj langen vnd groſſen,
dj mugn gar woll ſchiebn vnd ſtoſſn;
Auch han Ich gleſn In aim puech,
das Sagt vom zagl vnd von der pruech,
Da von der man auch hat da gſagt
vnd dj frau vor gricht hat gklagt.
Drumb Sag Ich pey meinem aid,
das man Sy peid von nander ſchaid.

Maiſter Lewpold:

Her official, Ich ſprichs auch woll,
Secht an, der man Iſt vmuetz vol.
Dj frau dj mochtz leyden,
So mag Ir der man nit geigen.
Hat ſy zu weit vnd er zu klain, [Bl. 9a.]
das Im da hangt zwiſchn der pain,
Sy thuen anander Beid ſer letzen.
So Sich kains mer wil ergetzen,
So ſchaidt Sy von ain andern;
zuicht ſy gen Bruckh, ziech er gen flandern.

Dj frau:

Lieben herrn, ſeit auf meiner ſeiten!
Ich kan des ſchaidens hart erpeiten.
Welt Ir Sein verſchwigen,
So wolt Ich heint Bey eur aim ligen,
So wurdt Ir Inn, was Ich kind.
zu Sagen es ſich da nit zimpt.

Der mann:

Ir herrn, denckht auch an mich!
auß gantzn treuen Ich euch verſprich,
Ain R. gulden will Ich euch ſchenckhen;
drumb thuet mein ach gedenckhen
Vnd ſchaidet mich von meinem weib,
es gellt recht Sell oder leib.

Maiſter Gangolf:

Ich m. gangolf[a]) Sprich zu recht das,
dann Ichs erſt heut In der frue laß, [Bl. 9b.]
Das der nagl ghert In das rauh
vnden In[b]) der frauenn pauch.
Der weg ſoll nit zu enge ſein,
das man gefarn mug darein;
Den das iſt Ietz In der welde ſitt.
groſß zagl machn weit ſidt,
Das han Ich offt zun dickher mal gleſn,
weyll Ich ain ſtudennt bin gweſn.
Drumb ſchaidet Sy zu diſer friſt;
den ains dem andern nimmer hold iſt,
ſy habn weder frid noch ſain.
was wellens den Bey nander thain?

Precurſor:

Sy, frumer herr richter, ſchaidt diſe leut!
Er hat zu klain vnd ſy zu weit.
Sprecht Sy von ander phennd,
nit das ains das ander mer da ſchend.
es iſt ain Spot da[c]) vorn Junckfrauen,
das mann dj menner ſoll peſchauenn.
Warumb pſchaut man nit dj weib?
es iſt offt Seltzam vmb Irn leib,
Es mocht aim offt[d]) fud derlaiden;
drumb thuetz Sy von annder ſchaiden.
Nun ge herfur, du armer mann! [Bl. 10a.]
dein Sach du ſollt anders richtn an.
frau, geth auch her zu mier!
dj maiſter vnd Ich da all vier
Haben zu vrtl und recht erkannt,
zu vermeiden greſſer laſſter vnd ſchannt,

a) m. gangolf *übergeschrieben.* b) In *corrig. aus* an. c) da *übergeschrieben.* d) offt *aus Correctur.*

So mit vnd zwiſſchn eur
gſchehn mocht Vert als heur,
So Sey eur ee furan gantz ab.
du, man, Nim dir aine, dj ain enge hab,
Frau, fuecht auch eurn gnoſſn;
habt Ir zu weit, ſo nempt ain groſſn.
Das erlaub Ich euch alln Baiden.
darmit Seit von ainander ditzmal gſchaiden.

Precurſſor
officiall
pedell
man
weib
zwo hebamm
4 Sitzer).[a]

a) *Das Personenverzeichniss steht auf der Innenseite des hinteren Umschlagblattes.*